

Das Neue noch nicht und das Alte nicht mehr

Übergänge als existenzielle Herausforderung

Existenzanalytische Herbsttagung

für Psychotherapie, Beratung, Seelsorge, Pädagogik,
Coaching und Organisationsentwicklung

Samstag, 12.11.2022

09.30 – 17.30 Uhr

ZOOM-Online-Veranstaltung

Ob von außen gesetzt oder selbst gewählt: Übergangsphasen gehen mit Ungewissheit und Verunsicherung einher. Jede Lebensveränderung bringt eine Phase zwischen dem „nicht mehr“ und dem „noch nicht“ mit sich, die umso schwerer zu gestalten und auszuhalten ist, je fremdbestimmter sie erlebt wird.

In vier Hauptvorträgen geht es zunächst darum zu beleuchten, was Übergänge kennzeichnet. Anhand unausweichlicher Grenzerfahrungen des Alters, des Körper- sowie des Prozessenerlebens (aus psychodramatischer Perspektive) sollen Bewältigungsstrategien und nötige Ressourcen in den Blick genommen werden.

In vertiefenden Themenvorträgen sollen dann Gelingensbedingungen ausgewählter Übergangssituationen in unterschiedlichen Kontexten betrachtet werden.

Hauptvorträge

Markus Angermayr, Ernst Diebels,
Helmut Dorra, Dr. Christoph Kolbe

Themenvorträge

Zorana Dippl, Daniela von Heyl,
Claudia Kadir, Esther Kohl,
Adelheid Scholten und Ingo Zirks